

**Der Rat****C/57/4 Rev.****Siebenundfünfzigste ordentliche Tagung  
Genf, 27. Oktober 2023****Original:** englisch  
**Datum:** 27. Oktober 2023

---

**PROGRAMM UND HAUSHALTSPLAN FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2024-2025***vom Rat angenommen*

1. Auf seiner siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 27. Oktober 2023 in Genf billigte der Rat die in dem Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2024-2025 enthaltenen Vorschläge, wie in Dokument C/57/4 dargelegt, einschließlich des Betrags der Beiträge der Verbandsmitglieder, die vorgeschlagene Höchstgrenze für die Ausgaben im ordentlichen Haushalt, und die Gesamtzahl der Posten für das Verbandsbüro.

2. Die Anlage dieses Dokuments enthält das Programm und den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025, wie vom Rat beschlossen.

[Anlage folgt]

# Programm und Haushaltsplan 2024-2025

## Inhalt

I.	GESAMTZUSAMMENHANG	2
II.	ÜBERBLICK ÜBER PROGRAMM UND HAUSHALTSPLAN	4
	Finanzieller Überblick	4
	<i>Einnahmen</i>	4
	<i>Mittelplan</i>	5
	<i>Ausgaben</i>	6
	<i>Personalkosten</i>	8
III.	ZIELE UND ERWARTETE ERGEBNISSE	9
	Einführung	9
	Säule 1: Interessengruppen zusammenbringen, um dazu beizutragen, die Zukunft des UPOV-Systems zu gestalten	10
	<i>Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse</i>	10
	<i>Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren</i>	10
	Säule 2: Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung und Erleichterung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung des UPOV-Systems	11
	<i>Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse</i>	11
	<i>Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren</i>	13
	Säule 3: Bereitstellung qualitativ hochstehender Dienstleistungen für UPOV-Mitglieder und Nutzer des UPOV-Systems	14
	<i>Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse</i>	14
	<i>Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren</i>	15
	Fundament: Unsere Mitarbeitenden befähigen, effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten, indem wir ihnen die richtigen Ressourcen, Schulungen und ein geeignetes Umfeld zur Verfügung stellen	15
	<i>Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse</i>	15
	<i>Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren</i>	17
IV.	FINANZINDIKATOREN 2017-2026	18
V.	ANHÄNGE	19
	ANHANG I    Stand in Bezug auf den Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) zum 1. Januar 2023	19
	ANHANG II    Beiträge der Verbandsmitglieder zum 31. Dezember 2022	20
	ANHANG III    Definition von Einnahmequellen und Kostenkategorien	22

## I. GESAMTZUSAMMENHANG

3. Die Aufgabe der UPOV besteht in der Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.

4. Das UPOV-Sortenschutzsystem unterstützt langfristige Investitionen in Pflanzenzüchtung und bietet einen Rahmen für Investitionen in die Bereitstellung von Saatgut und sonstigem Vermehrungsmaterial von Sorten, die den Bedürfnissen der Landwirte entsprechen. Die UPOV wurde 1961 geschaffen und hat sich seither als wirksames System zur Unterstützung verschiedener Arten von Züchtern erwiesen: Einzelpersonen, Landwirte, KMU und größere Züchtungsinstitute/Unternehmen im privaten als auch im öffentlichen Sektor. Sie hat auch eine Grundlage für die Zusammenarbeit, einschließlich öffentlich-privater Partnerschaften, geschaffen. Das UPOV-System war von Anfang an darauf ausgelegt, größtmögliche Fortschritte in der Pflanzenzüchtung zu erzielen und damit die größten Fortschritte in der Landwirtschaft zum Nutzen der Landwirte und der Gesellschaft als Ganzes zu erzielen. Dieses Konzept ist in der „Züchterausschreibung“ verankert, einem Hauptmerkmal des UPOV-Systems und einer einzigartigen Eigenschaft im Bereich des geistigen Eigentums, das ein „Open-Source“-Konzept anwendet. Diese Ausnahme ermöglicht, dass geschützte Pflanzensorten allen Pflanzenzüchtern für weitere Züchtungstätigkeiten zur Verfügung stehen, womit anerkannt wird, dass der Zugang zu genetischen Ressourcen eine Vorbedingung für jede Art von Züchtertätigkeit ist (vergleiche FAQ [„Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“](#)).

5. Es besteht ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung der Aufgabe der UPOV und den Nutzen für die Gesellschaft im Kontext der globalen Entwicklungen. Die FAQ der UPOV „Was sind die Vorteile neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft?“ bietet diesbezüglich eine Zusammenfassung:

*„Welternährung*

*„Neue Pflanzensorten sind ein wesentliches und nachhaltiges Mittel, um im Zusammenhang mit Bevölkerungswachstum und Klimawandel Nahrungssicherheit zu erreichen. Neue Sorten, die an die Umgebung, in der sie angebaut werden, angepasst sind, erweitern die Auswahl an gesunden, schmackhaften und nahrhaften Lebensmitteln und schaffen gleichzeitig ein existenzsicherndes Einkommen für die Landwirte.*

*„Verbesserung des Lebens in ländlichen und städtischen Gebieten und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung*

*„Innovation in der Landwirtschaft und im Gartenbau ist wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung. Die Produktion von verschiedenen, qualitativ hochwertigen Obst-, Gemüse-, Zier- und Nutzpflanzen sichert den Landwirten ein höheres Einkommen und Beschäftigung für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Neue Sorten können der Schlüssel für den Zugang zu globalen Märkten und die Verbesserung des internationalen Handels für Entwicklungsländer sein. Gleichzeitig können neue Sorten die Entwicklung der städtischen Landwirtschaft und den Anbau von Zierpflanzen, Sträuchern und Bäumen, die zur Verbesserung des Lebens der Menschen in der wachsenden städtischen Umwelt beitragen, unterstützen.*

*„Achtung der natürlichen Umwelt*

*„Die Steigerung der Produktivität bei gleichzeitiger Achtung der natürlichen Umwelt ist eine der wichtigsten Herausforderungen im Zusammenhang mit Bevölkerungswachstum und Klimawandel. Die Züchtung von Pflanzensorten mit verbessertem Ertrag, effizienterem Einsatz von Nährstoffen, Resistenz gegen Pflanzenschädlinge und -krankheiten, Salz- und Trockenheitstoleranz sowie besserer Anpassungsfähigkeit an klimatische Belastungen kann die Produktivität und die Produktqualität in Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau nachhaltig verbessern und zugleich die Umweltbelastung senken.“*

6. Die Relevanz dieser FAQ wurde auf dem „Seminar über Strategien, die Richtlinien im Bereich der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes behandeln“ vom 20. Oktober 2021 bekräftigt. Das Seminar hob die Schlüsselrolle hervor, die der Sortenschutz für die Ernährungssicherheit, die Umstellung der Nahrungsmittelproduktion in Zeiten des Klimawandels, die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und den Innovations- und Technologietransfer zu den Landwirten spielen muss.

7. Die Bedeutung des UPOV-Sortenschutzsystems im Zusammenhang mit dem Klimawandel wurde auf dem von der UPOV im Oktober 2022 veranstalteten „Seminar über die Rolle der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes bei der Unterstützung der Landwirtschaft, sich an den Klimawandel anzupassen und diesen einzudämmen“ hervorgehoben. Der Präsident des Rates, Herr Marien Valstar, zog folgende Schlussfolgerungen:

- Der Klimawandel wirkt sich zunehmend auf alle Beteiligten weltweit aus: Landwirte, Züchter und Verbraucher. Die Auswirkungen sind biotisch (neue Schädlinge und Krankheiten) und abiotisch (Hitze, Trockenheit, Regen, saisonale Veränderungen).
- Eine Reihe von Strategien ist erforderlich, um auf die Herausforderungen zu reagieren. Pflanzenzüchtung spielt bei diesen Strategien eine wichtige Rolle. Die Landwirte brauchen neue Pflanzensorten, um sich an den Klimawandel anzupassen, aber auch um die Produktivität nachhaltig zu steigern und so den Klimawandel zu minimieren.
- Pflanzenzüchtung ist ein langfristiger Prozess, der langfristige Investitionen von öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen erfordert. Pflanzenzüchter brauchen ein regulatorisches Umfeld, das Innovationen fördert und die Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen unterstützt.
- Das UPOV-System ermöglicht es den Pflanzenzüchtern, den Landwirten die Sorten zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen, um die Welt angesichts des Klimawandels zu ernähren.

## II. ÜBERBLICK ÜBER PROGRAMM UND HAUSHALTSPLAN

### Finanzieller Überblick

Der vorgeschlagene Haushaltsplan<sup>1</sup> für die Rechnungsperiode 2024-2025 sieht Einnahmen von 7.901.307 Schweizer Franken im Vergleich zu 7.634.500 Schweizer Franken im Haushaltsplan von 2022-2023 vor. Die Ausgaben werden in der gleichen Höhe wie die erwarteten Einnahmen geschätzt (vergleiche Tabelle 1).

**Tabelle 1: Einnahmen und Ausgaben 2020-2021, 2022-2023 und 2024-2025**  
*(in tausend Schweizer Franken)*

	2020-2021	2022-2023	Veränderung		2024-2025
	Ist	Haushaltsplan	C	C/B	Veranschlagt
	A	B			D=B+C
<b>1. Einnahmen</b>	<b>7.404</b>	<b>7.635</b>	<b>267</b>	<b>3,5%</b>	<b>7.901</b>
<b>2. Ausgaben</b>	<b>7.071</b>	<b>7.635</b>	<b>267</b>	<b>3,5%</b>	<b>7.901</b>
<i>Differenz</i>	334	-	-	-	-
<b>3. Betriebsmittelfonds</b>	<b>575</b>	<b>578</b>	<b>5</b>	<b>0,9%</b>	<b>583</b>

In Bezug auf den Reservefond wird daran erinnert, dass das Dokument UPOV/INF/4/6 „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“, Regel 4.6 lautet: „[...] Wenn der Reservefond nach Abschluss der Rechnungsperiode 15 Prozent der Gesamteinnahmen übersteigt, entscheidet der Rat über die Verwendung der die Ausgaben der Rechnungsperiode übersteigenden Einnahmen.“ Die notwendigen Maßnahmen werden für die Prüfung durch den Beratenden Ausschuss und den Rat erfolgen, sofern diese Situation vor Rechnungsabschluss der Rechnungsperiode 2024-2025 zutrifft.

### Einnahmen

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt in der Rechnungsperiode 2024-2025 werden auf 7.901.307 Schweizer Franken geschätzt, d.h. 266.807 Schweizer Franken oder 3,5 Prozent höher als die geschätzten Einnahmen für die Rechnungsperiode 2022-2023 (7.634.500 Schweizer Franken) (vergleiche Tabelle 2). Die Einkommensschätzung für 2024-2025 basiert auf 66,95 Beitragseinheiten im Jahr 2024 und 67,15 Beitragseinheiten im Jahr 2025 bei unverändertem Wert der Beitragseinheit, von dem vorgeschlagen wird, dass er in der Rechnungsperiode 2024-2025 bei 53.641 Schweizer Franken bleiben soll.

Die Einnahmen aus Beiträgen werden unter der Annahme eines neuen Verbandsmitglieds pro Jahr geschätzt, das jeweils 0,2 Beitragseinheiten zum Haushalt (und 1.667 Schweizer Franken zum Betriebsmittelfonds) beiträgt. Auf seiner dreiundzwanzigsten außerordentlichen Tagung vom 7. April 2006 in Genf entschied der Rat, dass „die Verbandsmitglieder die Zahl ihrer Beitragseinheiten nicht nach unten revidieren sollten, ohne die Auswirkungen für die UPOV zu bedenken und zu überlegen, wie diese Reduzierung durch andere Verbandsmitglieder ausgeglichen würde. Insbesondere sollten die Verbandsmitglieder die Anzahl ihrer Beitragseinheiten während einer vom Rat gebilligten Haushaltsperiode nur unter außergewöhnlichen und unvermeidlichen Umständen reduzieren“ (vergleiche Anlage III des Dokuments C(Extr.)/23/5). Auf dieser Grundlage wird in der Rechnungsperiode 2024-2025 keine Reduzierung der Anzahl von Beitragseinheiten der Verbandsmitglieder erwartet.

Zusätzlich zu den Beiträgen von Verbandsmitgliedern werden Einnahmen aus den Gebühren für IT-Instrumente und Dienstleistungen der UPOV (508.425 Schweizer Franken) und sonstigen Einnahmen erwartet. Die sonstigen Einnahmen werden auf 199.646 Schweizer Franken geschätzt, einschliesslich: i) Kosten für administrative Unterstützung aus Treuhandgeldern (119.646 Schweizer Franken); und ii) Gebühren aus dem Fernlehrgangsprogramm (80.000 Schweizer Franken). Andere Einnahmequellen als Beiträge machen 9 Prozent der geschätzten Gesamteinnahmen für 2024-2025 aus.

<sup>1</sup> Die Zahlen in den Tabellen 1 bis 7 gehen aufgrund von Rundungen möglicherweise nicht ganz auf.

**Tabelle 2: Einnahmen 2022-2023 und 2024-2025**  
 (in tausend Schweizer Franken)

Quelle	2020-2021	2022-2023	Veränderung		2024-2025
	Ist <sup>1</sup>	Gebilligt	C	C/B(%)	Veranschlagt
	A	B			D=B+C
<b>Beiträge</b>	7.097	7.129	64	0,9%	7.193
<b>Gebühren für IT-Instrumente und Dienstleistungen der UPOV</b>	209	331	177	53,5%	508
<b>Sonstige Einnahmen</b>	99	174	25	14,5%	200
<i>Kosten für administrative Unterstützung - FITS</i>	74	125	(6)	-4,7%	120
<i>Fernlehrgangsprogramm</i>	41	49	31	63,4%	80
<i>Sonstige</i>	-16	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>7.404</b>	<b>7.635</b>	<b>267</b>	<b>3,5%</b>	<b>7.901</b>

<sup>1</sup> In der Rechnungsperiode 2020-2021 geben die sonstigen Einnahmen (Sonstige) hauptsächlich nicht realisierte Devisengewinne/(-verluste) bedingt durch den Neubewertungsprozess der Konten für Zahlungsmittel und sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (andere Währungen als Schweizer Franken) wieder.

Die veranschlagten Einnahmen aus Gebühren für IT-Instrumente und Dienstleistungen der UPOV sind wie folgt:

	Einreichungen / Abonnement- gebühren	Einreichungen / Prognosen Abonnenten			Einreichungen / Einnahmen Abonnenten		
		2024	2025	Gesamt	2024	2025	Gesamt
UPOV PRISMA	90	2.000	2.400	4.399	179.966	215.959	395.925
PLUTO	750	70	80	150	52.500	60.000	112.500
<b>Insgesamt</b>					<b>232.466</b>	<b>275.959</b>	<b>508.425</b>

Die Zahlen für UPOV PRISMA beruhen auf den Prognosen in Dokument CC/99/4 „Finanzierung von UPOV PRISMA“, aktualisiert um die tatsächlichen Zahlen im Jahre 2022.

## Mittelplan

Die gesamten Ressourcen für das Tätigkeitsprogramm, das die UPOV in der Rechnungsperiode 2024-2025 durchzuführen gedenkt, beläuft sich auf 8.821.661 Schweizer Franken (vergleiche Tabelle 3). Dieser Betrag umfasst 7.901.307 Schweizer Franken im ordentlichen Haushalt (vergleiche Tabelle 1) und geschätzte 920.354 Schweizer Franken, die im Rahmen von Treuhandvereinbarungen finanziert werden.

Für die Rechnungsperiode 2024-2025 dürften sich Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt die Waage halten.

Treuhandgelder sind freiwillige Geldzuwendungen, üblicherweise von Verbandsmitgliedern, an die UPOV und werden in der Regel zur Finanzierung eines zwischen dem Verbandsbüro und dem entsprechenden Verbandsmitglied vereinbarten spezifischen Programms bereitgestellt. Ohne die unabhängigen Entscheidungen von Gebern beeinflussen zu wollen, wird damit gerechnet, dass sich der Gesamtbetrag solcher Gelder für die Rechnungsperiode 2024-2025 auf 920.354 Schweizer Franken belaufen wird. Es ist zu erwähnen, dass geldliche Beiträge (z.B. Treuhandgelder) und nicht-geldliche Beiträge (Sachleistungen), insbesondere für technische Unterstützung und Ausbildungsveranstaltungen, im ordentlichen Haushaltsplan der UPOV nicht ausgewiesen sind.

**Tabelle 3: Mittelplan 2022-2023 und 2024-2025**  
 (in tausend Schweizer Franken)

Haushaltsplan und Mittelverfügbarkeit	Ordentlicher Haushalt A	Treuhandgelder * B	Mittel insgesamt C = A+B
<b>Mittelverfügbarkeit 2022-2023</b>			
1 Einnahmen	7.635	965	8.600
2 +/- Überweisung von/zu Reserven	-	-	-
<b>3 Mittel insgesamt</b>	<b>7.635</b>	<b>965</b>	<b>8.600</b>
<b>Mittelverfügbarkeit 2024-2025</b>			
4 Einnahmen	7.901	920	8.822
5 +/- Überweisung von/zu Reserven	-	-	-
<b>6 Mittel insgesamt</b>	<b>7.901</b>	<b>920</b>	<b>8.822</b>
<i>Veränderung</i>	<i>3,5%</i>		<i>2,6%</i>

\* Ohne 13% Kosten für administrative Unterstützung aus Treuhandgeldern (FITs).

## Ausgaben

Der vorgeschlagene Haushaltsplan für 2024-2025 beläuft sich auf 7.901.307 Schweizer Franken, was einer Zunahme von 266.807 Schweizer Franken bzw. 3,5 Prozent gegenüber dem Haushaltsplan für 2022-2023 entspricht (vergleiche Tabelle 4).

Der Übergang zum „neuen Normalzustand“ nach COVID-19 wurde in den Haushaltsplan aufgenommen, insbesondere durch den verstärkten Einsatz von virtuellen/hybriden Sitzungsinstrumenten, was zu einer Verringerung der Reisezeit und der Reisekosten im Vergleich zu den Programmen vor COVID führt.

Der routinemäßige Einsatz maschineller Übersetzungstechnologie für die Übersetzung von Dokumenten und andere kostensparende Maßnahmen werden es ermöglichen, den Betriebsaufwand auf dem Niveau der vorangegangenen Rechnungsperioden zu halten.

**Tabelle 4: Vorgeschlagener Haushaltsplan 2024-2025: Haushalt nach Kostenkategorie**  
 (in tausend Schweizer Franken)

	2020-2021 Ist	2022-2023 Haushaltsplan	Veränderung		2024-2025 Veranschlagt
			Betrag	%	
			C	C/B	
A	B	C	C/B	D=B+C	
<b>A. Personalkosten</b>					
<i>Posten</i>	4.363	4.792	393	8%	5.186
<i>Bedienstete auf Zeit</i>	188	526	43	8%	569
<i>Sonstige Personalkosten</i>	1	-	-	-	-
<b>Insgesamt, A</b>	<b>4.552</b>	<b>5.319</b>	<b>436</b>	<b>8%</b>	<b>5.755</b>
<b>B. Nichtpersonalkosten</b>					
<b>Praktika und Stipendien</b>					
<i>Praktika</i>	0	5	10	+100%	15
<i>Stipendien</i>	24	65	(50)	-77%	15
<b>Zwischensumme</b>	<b>24</b>	<b>70</b>	<b>(40)</b>	<b>-57%</b>	<b>30</b>
<b>Reisen, Ausbildung und Zuschüsse</b>					
<i>Dienstreisen</i>	29	349	(204)	-58%	145
<i>Reisen Dritter</i>	2	12	(7)	-58%	5
<b>Zwischensumme</b>	<b>31</b>	<b>361</b>	<b>(211)</b>	<b>-58%</b>	<b>150</b>
<b>Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</b>					
<i>Konferenzen</i>	158	180	20	11%	200
<i>Veröffentlichungen</i>	0	0	-	-	0
<i>Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	32	5	95	+100%	100
<i>Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	997	405	10	2%	415
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.187</b>	<b>590</b>	<b>125</b>	<b>21%</b>	<b>715</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.272</b>	<b>1.285</b>	<b>(35)</b>	<b>-3%</b>	<b>1.250</b>
<b>Betriebsausstattung und Bürobedarf</b>					
<i>Möbiliar und Betriebsausstattung</i>	0	5	(4)	-80%	1
<i>Bürobedarf und Materialien</i>	4	5	(4)	-80%	1
<b>Zwischensumme</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>(8)</b>	<b>-80%</b>	<b>2</b>
<b>Insgesamt, B</b>	<b>2.518</b>	<b>2.316</b>	<b>(169)</b>	<b>-7%</b>	<b>2.147</b>
<b>INSGESAMT, A+B</b>	<b>7.071</b>	<b>7.635</b>	<b>267</b>	<b>3%</b>	<b>7.901</b>

## Personalkosten

Die UPOV hat wertvolle Unterstützung in Form von erfahrenen Sachverständigen erhalten, die von Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, insbesondere in Bezug auf UPOV PRISMA, die PLUTO-Datenbank, die GENIE-Datenbank und die Verwaltung der UPOV-Codes. Im Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025 sind ein *Junior Professional Officer* (JPO) und ein Stipendiat vorgesehen, die Arbeiten abdecken werden, die zuvor von Mitarbeitern in einer befristeten Stellung abgedeckt wurden.

Die UPOV hat seit 2014 kontinuierlich Fremdpersonal zur administrativen Unterstützung eingesetzt. Seit 2017 sind drei Fremdarbeitskräfte im UPOV-Büro tätig, um rechtliche administrative Unterstützung für Tätigkeiten der UPOV und administrative Unterstützung im Zusammenhang mit IT-Entwicklungen zu leisten.

Die Aufgaben, die derzeit von den drei vorstehend genannten Fremdarbeitskräften ausgeführt werden, sind zu einem zentralen Bestandteil der Arbeit der UPOV geworden und sollen im Zeitraum des Strategischen Geschäftsplans 2023-2027 in Posten umgewandelt werden, um die Kontinuität und Stabilität der Arbeit der UPOV zu gewährleisten, vorbehaltlich ausreichender und zuverlässiger Einnahmen. Der Rat entschied auf seiner fünfunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 23. März 2023 in Genf, die Position eines Direktors für Globale Entwicklung und Technische Angelegenheiten auf der Stufe D-1 zu schaffen, was zur Umwandlung eines Posten im gehobenen Dienst zu einem Direktor-Posten führt.

**Tabelle 5: Haushaltsplan 2024-2025: Posten nach Kategorien**

Postenkategorie	2020-2021	2022-2023	Veränderung	2024-2025
	Ist	Haushaltsplan		Veranschlagt
	A	B	C-B	C
Direktoren*	3	3	1	4
Gehobener Dienst	5	6	1	7
Allgemeiner Dienst	4	4	0	4
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>15</b>

\* Der Posten des Generalsekretärs<sup>2</sup> ist in dieser Zahl enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO ein Gehalt oder Zulagen für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Personalressourcen, die keine Mitarbeiter sind, die Posten innehaben, d.h. Bedienstete auf Zeit, Fremdpersonal, *Junior Professional Officers*, Praktikanten und Stipendiaten, die in der Rechnungsperiode 2024-2025 genutzt werden können, vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Ressourcen aus dem ordentlichen Haushalt, außeretatmäßigen Mitteln und der Bereitstellung von Personalressourcen durch Verbandsmitglieder.

	2020-2021	2022-2023	2024-2025
	Ist	Haushaltsplan	Veranschlagt
	A	B	C
Bedienstete auf Zeit	1	2	1
Fremdpersonal**	3	1	2 (2024)
Stipendiaten	1	2	1
<i>Junior Professional Officers</i>	0	1	1
Praktikanten	1	1	1

\*\* Die Arbeit des Fremdpersonals soll im Laufe der Rechnungsperiode 2024-2025 durch Posten ersetzt werden.

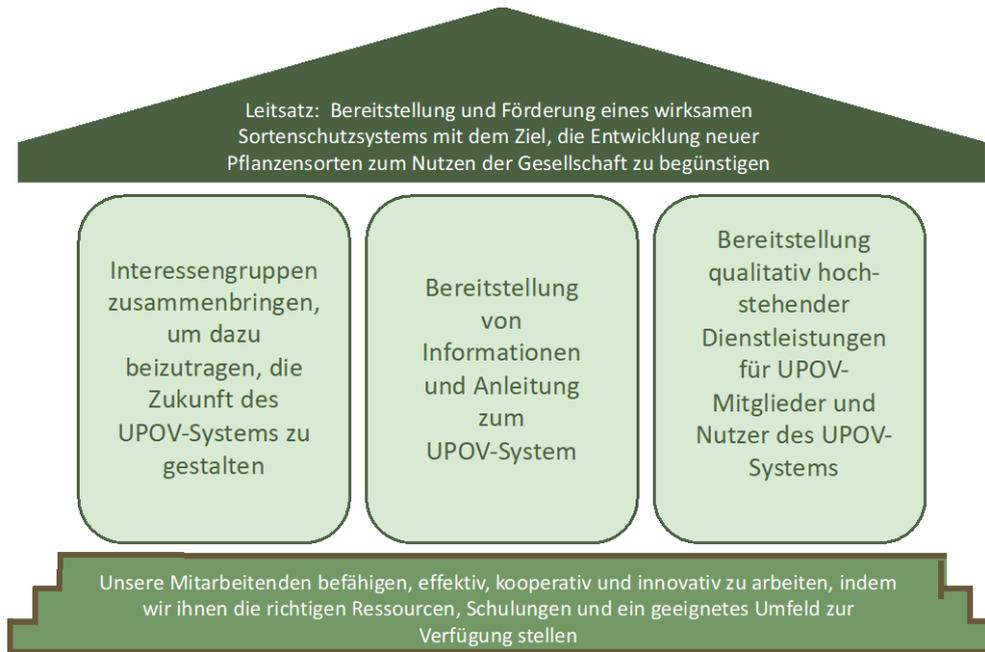
<sup>2</sup> UPOV/INF/8 „Vereinbarung zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und dem Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“, Artikel 6.(1) besagt: „(1) Für die Zwecke dieser Vereinbarung bezeichnet ‚Personal des Büros der UPOV‘ den Stellvertretenden Generalsekretär der UPOV sowie jede andere Person, die ausschließlich für die UPOV arbeitet, während ‚Büro der UPOV‘ sowohl den Generalsekretär der UPOV als auch das Personal des Büros der UPOV umfasst.“

### III. ZIELE UND ERWARTETE ERGEBNISSE

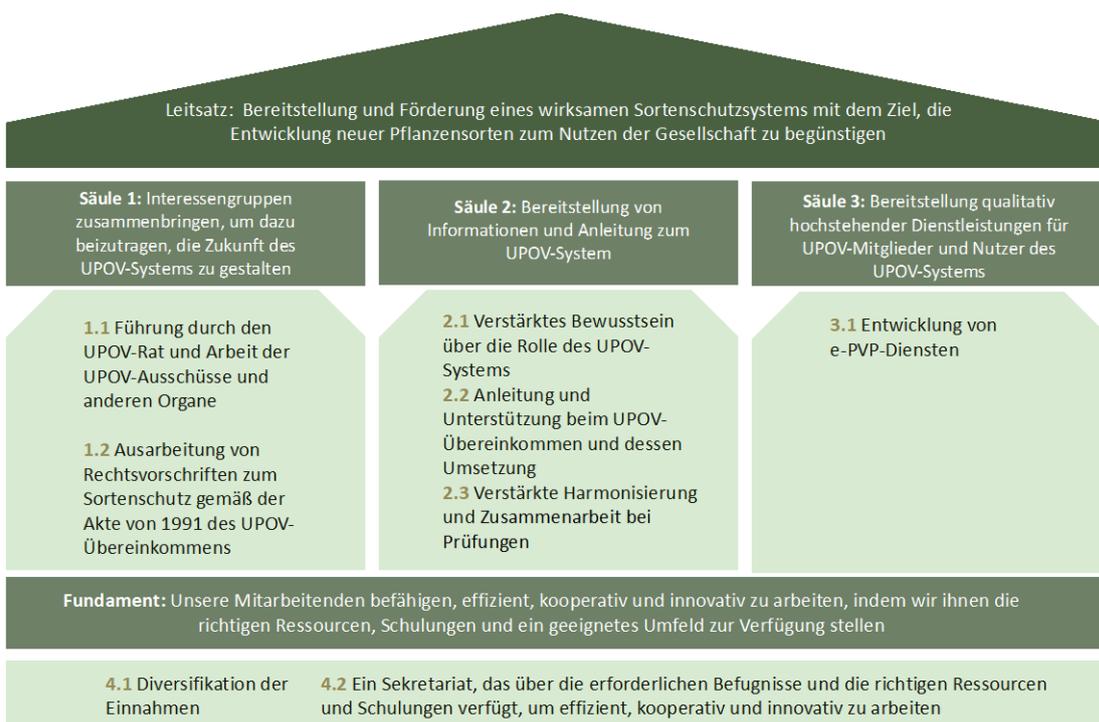
#### Einführung

8. Der Strategische Geschäftsplan (SBP) der UPOV für den Zeitraum 2023-2027 (Dokument C/56/10) bildet die Grundlage für das Programm und den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025.

9. Das SBP-Strategiehaus stellt die Mission, die strategischen Säulen und das Fundament der UPOV dar und bietet einen Rahmen, um auf die Notwendigkeit eines wirksamen Sortenschutzsystems zu reagieren, das die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft fördern wird.



10. Die drei strategischen Säulen stützen die Mission der UPOV. Sie stellen die wesentlichen Bereiche der strategischen Ausrichtung der UPOV dar, die wiederum in die folgenden Erwarteten Ergebnisse unterteilt werden:



11. In den folgenden Abschnitten werden die drei strategischen Säulen und das Fundament sowie die jeweiligen Erwarteten Ergebnisse näher erläutert.

## Säule 1: Interessengruppen zusammenbringen, um dazu beizutragen, die Zukunft des UPOV-Systems zu gestalten

### Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse

12. Diese strategische Säule konzentriert sich auf die Rolle der UPOV als Organisator, der Verbandsmitglieder zusammenbringt, um die Arbeit der UPOV zu überwachen und zu koordinieren und Interessenvertreter mit einzubeziehen, um so dazu beizutragen, die Zukunft des UPOV-Systems zu gestalten.

#### 1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und anderen Organe

13. Der Rat, der sich aus Verbandsmitgliedern und Beobachtern zusammensetzt, wird weiterhin die Richtung der UPOV bestimmen und sich dabei vom Beratenden Ausschuss, dem Verwaltungs- und Rechtsausschuss und dem Technischen Ausschuss leiten lassen.

14. In Bezug auf die Tagungen der UPOV-Organe wird die Verwendung von Instrumenten für virtuelle Tagungen zu prüfen sein, um die Teilnahme und die Wirksamkeit der Tagungen zu erhöhen und gleichzeitig Zeit und Kosten zu sparen.

15. Im Zuge der Weiterentwicklung der UPOV und im Interesse einer größtmöglichen Effizienz wird die Arbeit der Ausschüsse ständig überprüft werden. Im Technischen Ausschuss findet eine Überprüfung statt, um die Möglichkeiten für eine effizientere Arbeit des Technischen Ausschusses zu bewerten, insbesondere im Hinblick auf eine verstärkte Zusammenarbeit als grundlegenden Vorteil der UPOV-Mitgliedschaft.

#### 1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

16. Staaten oder zwischenstaatliche Organisationen, die Mitglied der UPOV zu werden wünschen, müssen vor der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV über die Vereinbarkeit ihrer Rechtsvorschriften mit den Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens erwirken. Ein wesentlicher Teil der Arbeit der UPOV besteht darin, Staaten/zwischenstaatlichen Organisationen, die ein Gesetz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens ausarbeiten wollen, Anleitung zu geben.

### Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Referenzwerte	Ziele (2024/25)
1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und anderen Organe	Zunahme der Anzahl von nach dem UPOV-System entwickelten Sorten		
	Anzahl von Anträgen in UPOV-Mitgliedern	25.135 (2021)	27.500 (2024)
	Anzahl von in UPOV-Mitgliedern erteilten Titeln	15.081 (2021)	16.500 (2024)
1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	Anzahl von sich in UPOV-Mitgliedern in Kraft befindlichen Titeln	155.122 (2021)	170.000 (2024)
	Anzahl von Staaten/Organisationen, die UPOV-Mitglieder werden	Staaten und Organisationen, die Mitglieder des Verbands werden	1 pro Jahr (2020/21)

## Säule 2: Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung und Erleichterung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung des UPOV-Systems

### Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse

17. Diese strategische Säule umfasst die Arbeit der UPOV zur Erläuterung der Art und Weise, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System in Bezug auf die Landwirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum spielt. Ein besonderes Ziel ist die Sensibilisierung von Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen, die nicht Mitglied des Verbandes sind, für die Vorteile des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen und der UPOV-Mitgliedschaft. Diese strategische Säule umfasst auch die Bereitstellung von Anleitung und Informationen für die Anwendung des UPOV-Sortenschutzsystems sowie die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, einschließlich der Harmonisierungsarbeit.

#### 2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems

18. Im Rahmen der Kommunikationsstrategie der UPOV wird der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Informationen über die Vorteile des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft liegen. Das Verbandsbüro wird mit den Verbandsmitgliedern zusammenarbeiten, um anschauliche Beispiele, Fallstudien und Daten zu erarbeiten, welche die Vorteile des UPOV-Systems auf ansprechende Weise vermitteln, beispielsweise in Form von Videos, Studienreisen und Auswirkungsstudien.

19. Die Arbeit an FAQs und Infografiken wird weiterhin eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Schlüsselaspekten des UPOV-Systems und bei der Richtigstellung von Fehlinformationen spielen. Die UPOV wird aktiv an Tagungen und Veranstaltungen einschlägiger Organisationen teilnehmen, und das Verbandsbüro wird sich um eine enge Zusammenarbeit mit den Sekretariaten anderer Organisationen bemühen, um das Bewusstsein und das Verständnis für die Mission der UPOV zu verbessern.

20. Traditionelle Veranstaltungen und Tätigkeiten, wie Seminare und Arbeitstagungen, werden weiterhin eine Schlüsselrolle bei der Öffentlichkeitsarbeit spielen. Es wird jedoch größeres Gewicht auf die Nutzung virtueller Tätigkeiten gelegt werden, um die Reichweite zu erhöhen, eine größere Wirkung zu erzielen, die Kosten zu senken und die Auswirkungen der Arbeit des Verbandsbüros auf die Umwelt zu verringern.

21. Soziale Medien werden eine immer wichtigere Rolle bei der Verbreitung von Informationen spielen.

22. Die Übersetzungspolitik der UPOV zielt darauf ab, die maschinelle Übersetzung zu nutzen, um die Verfügbarkeit des UPOV-Materials in einer Reihe von Sprachen durch immer kostengünstigere Übersetzungen zu erhöhen.

#### 2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung

##### *Anleitung und Informationsmaterial*

23. Die UPOV wird weiterhin neues Anleitungsmaterial gemäß den Arbeitsprogrammen der betreffenden UPOV-Organe aktualisieren und ausarbeiten.

24. UPOV-Materialien und -Ressourcen werden in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch zur Verfügung gestellt. Da die UPOV jedoch wächst und das Interesse an einer UPOV-Mitgliedschaft steigt, bringt es wesentliche Vorteile mit sich, UPOV-Materialien und -Ressourcen in mehr Sprachen bereitzustellen. Das Bereitstellen von Übersetzungen von Materialien sowie das Bereitstellen in einer Reihe von Sprachen haben substanzielle Auswirkungen auf die Ressourcen, und der Erfolg dieser Zielvorgabe wird eine Reihe von Maßnahmen voraussetzen, einschließlich der Zusammenarbeit mit interessierten Verbandsmitgliedern. Durch die raschen Fortschritte bei den maschinellen Übersetzungstechnologien entstehen jedoch neue Möglichkeiten, denen Priorität eingeräumt wird, um die Übersetzungskosten für UPOV-Dokumente in UPOV-Sprachen zu senken und UPOV-Materialien in mehr Sprachen zu erstellen.

##### *Schulung und Unterstützung*

25. Die Schulungs- und Unterstützungsstrategie bildet die Grundlage für die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten.

26. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Mittel stützt sich auf den Einsatz von Fernlehrgängen, die vom Verbandsbüro gesetzten Prioritäten bei der Unterstützung, die Unterstützung durch Verbandsmitglieder und Partnerschaften mit anderen Anbietern von Unterstützung. Diese thematische Säule wird über den ordentlichen Haushalt finanziert, doch ein erheblicher Teil der für die Unterstützung eingesetzten Mittel stammt aus außeretatmäßigen Mitteln und Sachleistungen. Um die verfügbaren Mittel auf die wirksamste Art und Weise zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Priorität einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen.

27. Das Verbandsbüro wird bei der Bereitstellung von Unterstützung weiterhin folgende Prioritäten setzen:

- i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;
- ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und
- iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

28. Veranstaltungen und Tätigkeiten, wie Tagungen, Seminare, Arbeitstagungen und Schulungsveranstaltungen werden weiterhin eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung spielen. Es wird jedoch größeres Gewicht auf die Nutzung virtueller Tätigkeiten gelegt werden, um die Reichweite zu erhöhen, eine größere Wirkung zu erzielen, die Kosten zu senken und die Auswirkungen der Arbeit des Verbandsbüros auf die Umwelt zu verringern.

29. Das UPOV e-PVP-System (vergleiche Abschnitt 3.1) soll die Arbeit der UPOV im Bereich der Schulung und des Kapazitätsaufbaus ergänzen, indem es den Verbandsmitgliedern praktische Unterstützung bei der Umsetzung des Sortenschutzsystems bietet.

30. Um die verschiedenen von der UPOV und ihren Mitgliedern durchgeführten Ausbildungsinitiativen besser nutzbar zu machen, wird die UPOV ein „Internationales Sortenschutzzertifikat“ entwickeln.

### 2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen

31. Die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern ist ein Hauptmerkmal des UPOV-Systems und bildet die Grundlage für ein wirksames System, das zu einer rascheren Verfügbarkeit neuer Sorten und niedrigeren Kosten für die Züchter führt. Um auf die Herausforderungen zu reagieren, vor denen die Landwirtschaft insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Ernährungssicherheit steht, wird einer verstärkten Zusammenarbeit, die die Verfügbarkeit neuer Pflanzensorten erhöht, Priorität eingeräumt werden. Daher werden die Arbeiten in den UPOV-Organen weiterhin Maßnahmen und Instrumente ermitteln, die die Zusammenarbeit auf freiwilliger Basis erleichtern können. Im Technischen Ausschuss findet eine Überprüfung statt, um die Möglichkeiten für eine effizientere Arbeit des Technischen Ausschusses zu bewerten, insbesondere im Hinblick auf eine verstärkte Zusammenarbeit als grundlegenden Vorteil der UPOV-Mitgliedschaft (vergleiche Abschnitt 1.1).

32. Die Einführung eines „Internationalen Sortenschutzzertifikats“ soll die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern erleichtern, indem es einen Indikator für die von den Sortenschutzbeamten und -prüfern erworbenen Fähigkeiten darstellt (vergleiche Abschnitt 2.2).

33. Der Technische Ausschuss ermittelte eine Reihe technischer, administrativer, politischer und rechtlicher Fragen, die Hindernisse für eine weitere Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung darstellen könnten. Ein Hauptziel in der Rechnungsperiode 2024-2025 wird darin bestehen, diese potentiellen Hindernisse anzugehen, um die Zusammenarbeit zu verstärken und dadurch die Wirksamkeit der DUS-Prüfung zu erhöhen.

## Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Referenzwerte	Ziele (2024/25)
2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems	Ansichten von UPOV-Informationen		
	Besuche der UPOV-Website	Besuche: 880.000 (2022)	Besuche: 1.250.000 (2025)
	Besucher der UPOV-Website	Besucher: 118.000 (2022)	175.000
	Anzahl von Followern in sozialen Medien	Twitter: 2.250 (Ende 2022); LinkedIn: 3.900 (Ende 2022)	Twitter: 4.000 (Ende 2025); LinkedIn: 7.500 (Ende 2025)
	Anzahl der Aufrufe von Videos auf der Seite „Vorteile“ der UPOV-Website	6.000 (2022)	7.500 (2025)
2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung	Anzahl von Staaten und Organisationen, die an Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten der UPOV teilnehmen	65 Staaten; 11 internationale Organisationen (2022)	70 Staaten; 12 internationale Organisationen (2025)
	Anzahl an Teilnehmern, die Fernlehrgänge der UPOV erfolgreich abgeschlossen haben	600 (2022)	750 (2025)
	Anzahl an akademischen Einrichtungen, die Informationen über das UPOV-System in ihre Lehrveranstaltungen einbinden	Afrika: 1; Asien/Pazifik: 2; Europa: 7 (2025)	Afrika: 3; Amerika: 2; Asien/Pazifik: 4; Europa: 7 (2025)
	Anzahl an Personen mit internationalem Sortenschutz zertifikat der UPOV	k.A.	100 (2025)
	Anzahl an Absolventen der Ausbildung für Ausbilder der UPOV	21 (2022)	45 (2024&2025)
		Anwendung von UPOV-Prüfungsrichtlinien und Technischen Fragebögen	
2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen	Anzahl von UPOV-Mitgliedern, die Technische Fragebögen der UPOV unverändert in UPOV PRISMA verwenden	24 (2022)	30 (2025)
	Anzahl von UPOV-Mitgliedern, die die Merkmale im Technischen Fragebogen der UPOV unverändert in UPOV PRISMA verwenden	6 (2022)	8 (2025)
	% aller Sortenschutzanträge bei UPOV-Mitgliedern, die von Prüfungsrichtlinien der UPOV erfasst werden	94%	94%
	Anzahl von vom e-PVP-Modul für DUS-Austausch heruntergeladenen DUS-Berichten	k.A.	400

## Säule 3: Bereitstellung qualitativ hochstehender Dienstleistungen für UPOV-Mitglieder und Nutzer des UPOV-Systems

### Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse

34. In der Vergangenheit legte die UPOV in Anbetracht der begrenzten Ressourcen den Schwerpunkt auf die Erteilung von Anleitung, Informationen und Schulung anstelle der Entwicklung von Tools zur Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Umsetzung des UPOV-Systems. Der Mangel an praktischer Unterstützung hat zu einigen Unterschieden bei der Umsetzung (z. B. Antragsformulare) geführt, die nicht auf grundsätzlichen Faktoren beruhen, sondern eher auf fehlende praktische Unterstützung zurückzuführen sind. Darüber hinaus verfügten einige Verbandsmitglieder über die Ressourcen, um sehr wirksame Systeme zu entwickeln (z. B. elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen), während andere Verbandsmitglieder ohne die erforderlichen Ressourcen nicht in der Lage waren, solche Systeme zu entwickeln. Jüngste Entwicklungen im IT-Bereich in Verbindung mit der Schaffung des Postens eines IT-Beauftragten ermöglichten es der UPOV, die e-PVP-Initiative der UPOV zu entwickeln (siehe unten). UPOV E-PVP bietet die Möglichkeit, den Verbandsmitgliedern Dienstleistungen in einer Weise zu erbringen, die die Effizienz des globalen UPOV-Systems verbessern und eine „Angleichung“ der Kapazitäten innerhalb der UPOV ermöglichen wird.

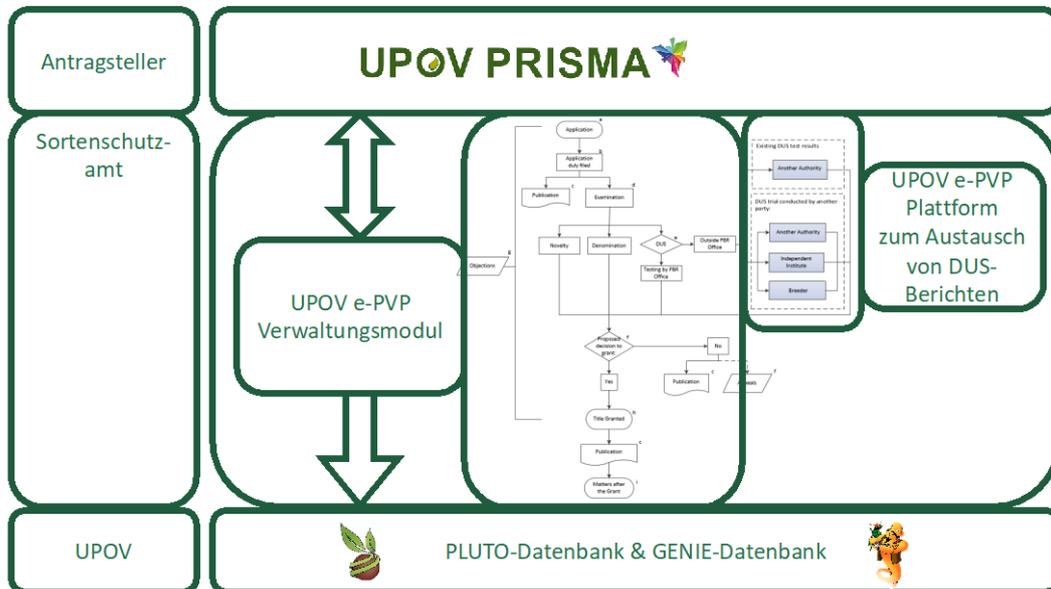
#### 3.1 Entwicklung von UPOV e-PVP-Diensten

35. UPOV e-PVP wird eine kohärente und umfassende Unterstützung bei der Umsetzung des UPOV-Sortenschutzsystems bereitstellen, wobei einige oder alle Komponenten von Verbandsmitgliedern verwendet werden können, je nach Wunsch bzw. Bedarf. UPOV e-PVP, das das folgende Paket kompatibler Instrumente umfasst, wird wie angegeben weiterentwickelt:

- 1) **Das UPOV PRISMA Online-Antragsinstrument** wird weiterhin auf mehr Verbandsmitglieder und mehr Pflanzen/Arten ausgedehnt werden. UPOV PRISMA wird weiterentwickelt werden, um Antragsstellern auf Erteilung von Züchterrechten Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zwischen Verbandsmitgliedern zu erteilen, wenn maßgebliche Informationen von Verbandsmitgliedern bereitgestellt werden.
- 2) **Das UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul** soll den Verbandsmitgliedern für die Verwaltung und Veröffentlichung von Sortenschutzanträgen zur Verfügung gestellt werden, einschließlich der Kommunikation mit den Antragstellern und der Übermittlung von Daten an die PLUTO-Datenbank. Das Modul wird auch eine Funktion zum Erfassen und Vergleichen von Sortenbeschreibungen enthalten. Eine Standardversion des UPOV e-PVP-Verwaltungsmoduls wird den Verbandsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt und von der UPOV unterhalten werden, vorbehaltlich der Auswirkungen auf die Ressourcen des Verbandsbüros. Das betreffende Verbandsmitglied muss für die Deckung der Kosten für das Hosting des Moduls in der Cloud sorgen. Individuell angepasste Versionen des UPOV e-PVP-Verwaltungsmoduls, die den speziellen Bedürfnissen der Verbandsmitglieder entsprechen, können zusammen mit der UPOV entwickelt werden, wenn die erforderlichen außeretatmäßigen Mittel bereitgestellt werden und vorbehaltlich der Auswirkungen auf die Ressourcen des Verbandsbüros.
- 3) **Die UPOV e-PVP-Plattform zum Austausch von DUS-Berichten** wird eine Plattform zum Austausch von DUS-Berichten bieten. Sie wird weiterentwickelt werden, damit Verbandsmitglieder anderen Verbandsmitgliedern ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme zur Verfügung stellen können.
- 4) **Die PLUTO-Datenbank** soll verbessert werden durch: Erhöhen der Vollständigkeit der Dateneinreichungen, insbesondere durch Verwendung des UPOV e-PVP-Verwaltungsmoduls; Verbessern der Benutzerschnittstelle; und Bereitstellen zusätzlicher Benutzerfunktionen. Es wird eine Funktion entwickelt werden, die es UPOV-Mitgliedern ermöglicht, Informationen zu Sortenbeschreibungen über die PLUTO-Datenbank auszutauschen.
- 5) **Die UPOV e-PVP-Plattformen für die Zusammenarbeit von UPOV-Mitgliedern** sollen auf Anfrage (z. B. e-PVP Asien), für die Zusammenarbeit von UPOV-Mitgliedern bei der Verwaltung und Prüfung von Anträgen entwickelt und unterstützt werden, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen außeretatmäßigen Mittel und vorbehaltlich der Auswirkungen auf die Ressourcen des Verbandsbüros.

36. Die nachstehende Abbildung gibt einen graphischen Überblick über die UPOV e-PVP-Komponenten. Im Laufe des Jahres 2022 wird eine Überprüfung der UPOV e-PVP-Komponenten vorgenommen, um eine einheitliche Markenpolitik für das gesamte UPOV e-PVP zu schaffen, was gegebenenfalls zu einer Umbenennung bestimmter bestehender Instrumente führen kann:

## UPOV e-PVP



### Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Referenzwerte	Ziele (2024/25)
3.1 Entwicklung von UPOV e-PVP-Diensten	Prozentsatz an Sortenschutzanträgen von UPOV-Mitgliedern, die innerhalb von 1 Jahr in die PLUTO-Datenbank aufgenommen werden  Anzahl von PLUTO-Nutzern  Anzahl von über UPOV PRISMA eingereichten Anträgen  Anzahl von UPOV-Mitgliedern, die das UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul zur Verwaltung und Veröffentlichung von Sortenschutzanträgen nutzen	46% (2020)  3.100 (2022)  1.900 (2022)  k.A.	60% (2024)  4.000 (2025)  3.150 (2025)  10

**Fundament:** Unsere Mitarbeitenden befähigen, effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten, indem wir ihnen die richtigen Ressourcen, Schulungen und ein geeignetes Umfeld zur Verfügung stellen

### Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Erwarteten Ergebnisse

37. Der Übergang zum „neuen Normalzustand“ nach COVID-19 beinhaltete die Einführung von regelmäßiger Teilzeit-Telearbeit bis zu maximal drei Tagen pro Woche. Die UPOV hat die vollständige Fernarbeit für bestimmte einzelne Vertragspartner genutzt und wird dies auch weiterhin tun, wenn dies angemessen ist und insbesondere, wenn es neue Möglichkeiten bietet, hochqualifiziertes Personal im Rahmen der verfügbaren Ressourcen zu beschäftigen.

#### 4.1 Diversifizierung der Einnahmen

38. Die 2016 durchgeführte „Evaluierung des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ („IOD-Evaluierung der UPOV“) der Abteilung für interne Revision und Aufsicht (IOD) der WIPO empfahl, dass der Verband prüfen sollte, einen Strategischen Geschäftsplan zu entwickeln,

um sein Wertschöpfungsportfolio zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren und zu verbessern. Der Fokus der Maßnahmen zur weiteren Diversifizierung des Wertschöpfungsportfolios der UPOV wird bei der Generierung von Einnahmen durch UPOV PRISMA und die PLUTO-Datenbank liegen.

### *Gebührenpflichtige Dienste*

39. Eine wesentliche Grundlage für die Diversifizierung der Einnahmen besteht darin, Einnahmen aus Dienstleistungen zu generieren, die für die Nutzer des UPOV-Systems bereitgestellt werden, den Sortenschutzämtern jedoch kostenfreie Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. So wird der UPOV ermöglicht, qualitativ hochstehende Dienstleistungen für Antragsteller und Sortenschutzämter zu entwickeln und zu unterhalten. Ein weiterer bedeutender Vorteil dieses Ansatzes besteht darin, die UPOV mit den Nutzern des UPOV-Systems zu verbinden und die Dienstleistungsorientierung innerhalb der UPOV zu fördern.

40. UPOV PRISMA und der gebührenpflichtige Premium-Dienst der PLUTO-Datenbank werden weiterhin eine wichtige Rolle bei der Steigerung der Einnahmen der UPOV spielen. Der Erfolg bei der Steigerung der Einnahmen aus diesen Diensten hängt von der Unterstützung durch die Verbandsmitglieder ab. Die Einnahmen aus UPOV PRISMA werden insbesondere durch die Anzahl der Verbandsmitglieder bestimmt werden, die für alle Pflanzen/Arten an UPOV PRISMA teilnehmen und ermöglichen, dass UPOV PRISMA eine wirksame und nahtlose Schnittstelle mit ihren Antragsverfahren hat. Gleichermaßen wird die Attraktivität des Premium-Dienstes der PLUTO-Datenbank davon abhängen, inwiefern die Verbandsmitglieder regelmäßig vollständige und aktualisierte Daten einreichen. Daher wird es eine Priorität für das Verbandsbüro sein, mit den Verbandsmitgliedern in Verbindung zu treten, um Unterstützung bei der Durchführung des Sortenschutzes über UPOV e-PVP zu leisten und deren Teilnahme an UPOV PRISMA und Beiträge zur PLUTO-Datenbank zu erleichtern.

### *Außeretatmäßige Finanzmittel*

41. Die UPOV hat in hohem Maße von außeretatmäßigen Mitteln profitiert, die von Verbandsmitgliedern bereitgestellt wurden, beispielsweise in Form von Treuhandgeldern. In Anerkennung der Kosten, die dem Verbandsbüro im Zusammenhang mit der Verwaltung solcher Treuhandgelder entstehen, ist eine Gebühr für Kosten für administrative Unterstützung enthalten, die als Einnahmen behandelt wird.

42. Außeretatmäßige Finanzmittel werden in Zukunft eine große Bedeutung haben. Es werden Anstrengungen unternommen, um zu gewährleisten, dass die bestehenden Mittel weiter bestehen und dass andere Verbandsmitglieder dazu angehalten werden, solche Mittel zu beschaffen.

43. Darüber hinaus wird die UPOV mit Verbandsmitgliedern und potentiellen Empfängerstaaten und -organisationen zusammenarbeiten, um sie dabei zu unterstützen, Anträge für Mittel einzuleiten und zu stellen.

#### 4.2 Ein Sekretariat, das über die erforderlichen Befugnisse und die richtigen Ressourcen und Schulungen verfügt, um effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten

44. Die Arbeitsweise der UPOV wird sich weiter entwickeln, wobei eine ständige Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung besteht. Um sicherzustellen, dass das UPOV-Team über die erforderlichen Fähigkeiten verfügt, um sich an Veränderungen anzupassen und sich kontinuierlich zu verbessern, wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung systematischer und kohärenter Personalschulungsprogramme gelegt.

45. Die Ausweitung der Arbeit der UPOV in Bezug auf die strategische Säule 3 „Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen für Verbandsmitglieder und Nutzer des UPOV-Systems“ hat einen neuen Schwerpunkt auf ausgelagerte Projekte und eine größere Abhängigkeit von Leiharbeitnehmern, Dienstleistern, JPOs, Stipendiaten und Praktikanten gesetzt. Dieser Ansatz erfordert starke Managementfähigkeiten, die in die Schulungsprogramme für den höheren Dienst aufgenommen werden.

46. Besonderes Augenmerk wird auf die Schulung aller Teammitglieder im Hinblick auf einen ausgezeichneten Kundenservice gelegt. Dies wird für die Ausweitung der Arbeit im Rahmen der strategischen Säule 3 von wesentlicher Bedeutung sein, während gleichzeitig anerkannt wird, dass alle Bereiche der Arbeit der UPOV im Kern die Erbringung von Dienstleistungen beinhalten.

47. Die Anzahl der vom UPOV-Übereinkommen erfassten Verbandsmitglieder und Staaten hat weiter zugenommen, wobei dieser Anstieg in den letzten Jahren von einem signifikanten Anstieg der Staaten und Organisationen begleitet war, die um Anleitung zu Rechtsvorschriften ersuchten. Diese Entwicklung ging mit

einer Zunahme des Portfolios an Dienstleistungen einher, die vom Verbandsbüro bereitgestellt werden, insbesondere UPOV e-PVP und neue Fernlehrgänge.

48. Um die zunehmende Arbeitsbelastung abzudecken, wurde seit 2017 zusätzliche Unterstützung durch drei Fremdarbeitskräfte geleistet. Die zurzeit von den drei Fremdarbeitskräften ausgeführten Aufgaben sind zu einem Kernteil der Arbeiten der UPOV geworden und sollten in feste Personalposten umgewandelt werden, um die Kontinuität und Stabilität der Arbeit der UPOV zu gewährleisten, unter der Voraussetzung, dass ausreichende und verlässliche Einkommen vorhanden sind, um eine solche Verpflichtung zu rechtfertigen. Im Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2022-2023 wurde eine Rückstellung für einen zusätzlichen Posten gemacht, um eine Fremdarbeitskraft zu ersetzen. Das Programm und der Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025 sieht zwei zusätzliche Posten zur Ersetzung von Fremdarbeitskräften vor.

49. Die UPOV hat wertvolle Unterstützung durch das Stipendienprogramm in Form einer Folge von erfahrenen Sachverständigen erhalten, die von Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, insbesondere in Bezug auf UPOV PRISMA, die PLUTO-Datenbank, die GENIE-Datenbank und die Verwaltung der UPOV-Codes. Die Fortführung des Stipendienprogramms wurde durch die COVID-19-Pandemie erschwert. Dieses soll jedoch wieder eingeführt und erweitert werden, sobald es die Umstände erlauben.

50. Ein weiterer Bereich, in dem Verbandsmitglieder die Arbeit der UPOV hoffentlich weiter unterstützen werden, wird darin bestehen, dass die Verbandsmitglieder der UPOV *Junior Professional Officers* zur Verfügung stellen.

### Erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Referenzwerte	Ziele (2024/25)
4.1 Diversifizierung der Einnahmen	15 Einnahmen aus anderen Quellen als den Beiträgen der UPOV-Mitglieder	6,6% (2022/23)	9%
4.2 Ein Sekretariat, das über die erforderlichen Befugnisse und die richtigen Ressourcen und Schulungen verfügt, um effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten	16 Grad der Zufriedenheit des Personals	86%	88%

**Tabelle 6: Haushaltsplan 2024-2025 nach Erwarteten Ergebnissen**

	2024-2025 Veranschlagt
1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und anderen Organe	1.326
1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	309
2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems	344
2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung	2.856
2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen	700
3.1 Entwicklung von UPOV e-PVP-Diensten	873
4.1 Diversifizierung der Einnahmen	241
4.2 Ein Sekretariat, das über die erforderlichen Befugnisse und die richtigen Ressourcen und Schulungen verfügt, um effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten	1.252
<b>INSGESAMT</b>	<b>7.901</b>

## IV. FINANZINDIKATOREN 2017-2026

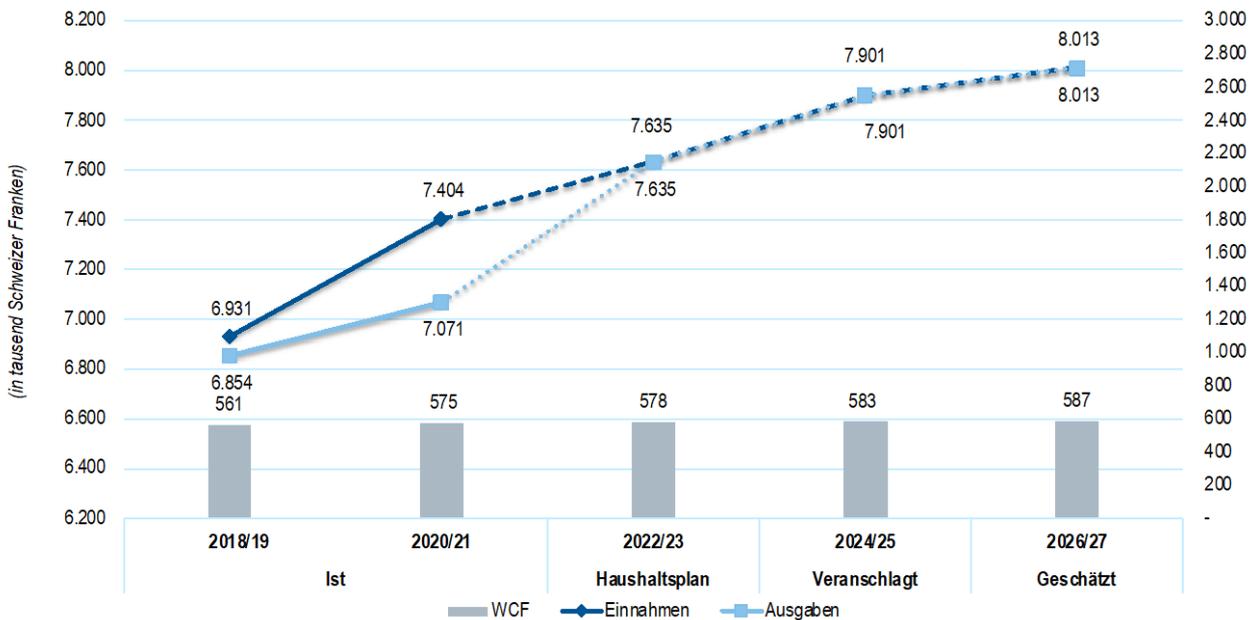
Das Programm und den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025 umfassen eine Darstellung der Finanzindikatoren über einen Zeitraum von zehn Jahren, einschließlich zweier Jahre über die neue Rechnungsperiode hinaus, sowie Informationen aus der jüngsten Vergangenheit. Die Darstellung der Finanzindikatoren soll den vorgeschlagenen Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025 in einen Kontext stellen durch Angabe von Trends und Beurteilung der künftigen finanziellen Nachhaltigkeit. Diese Auskünfte werden erteilt, um den Verbandsmitgliedern die Überprüfung und Entscheidung bezüglich des vorgeschlagenen Programms und Haushaltsplans zu erleichtern, und sollten nicht als spezifisches finanzielles Engagement oder eine Billigung der Finanzen über das Jahr 2025 hinaus ausgelegt werden.

Die voraussichtliche Entwicklung des ordentlichen Haushalts in Bezug auf Einnahmen, Ausgaben und Höhe des Reserve- und des Betriebsmittelfonds ist in Tabelle 7 und Abbildung 1 dargestellt.

**Tabelle 7: Einnahmen, Ausgaben und Reserven für 2017-2026**  
 (in tausend Schweizer Franken)

<i>Haushaltsgrundlage</i>					
	Ist		Haushaltsplan	Veranschlagt	Geschätzt
	2018-2019	2020-2021	2022-2023	2024-2025	2026-2027
Einnahmen	6.931	7.404	7.635	7.901	8.013
Ausgaben	6.854	7.071	7.635	7.901	8.013
Differenz	76	334	-	-	-

*Abbildung 1. Entwicklung von Einnahmen, Ausgaben und Reserven für 2018-2027*



[Anhänge folgen]

## V. ANHÄNGE

### ANHANG I Stand in Bezug auf den Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) zum 1. Januar 2023

#### A. Mitglieder der UPOV

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum <sup>2,4</sup>	Dänemark <sup>2</sup>	Kenia <sup>2</sup>	Paraguay <sup>1</sup>	Südafrika <sup>1</sup>
Ägypten <sup>2</sup>	Deutschland <sup>2</sup>	Kirgisistan <sup>2</sup>	Peru <sup>2</sup>	Trinidad und Tobago <sup>1</sup>
Albanien <sup>2</sup>	Dominikanische Republik <sup>2</sup>	Kolumbien <sup>1</sup>	Polen <sup>2</sup>	Tschechische Republik <sup>2</sup>
Argentinien <sup>1</sup>	Ecuador <sup>1</sup>	Kroatien <sup>2</sup>	Portugal <sup>1</sup>	Tunesien <sup>2</sup>
Aserbaidschan <sup>2</sup>	Estland <sup>2</sup>	Lettland <sup>2</sup>	Republik Korea <sup>2</sup>	Türkiye <sup>2</sup>
Australien <sup>2</sup>	Europäische Union <sup>2,3</sup>	Litauen <sup>2</sup>	Republik Moldau <sup>2</sup>	Ukraine <sup>2</sup>
Belarus <sup>2</sup>	Finnland <sup>2</sup>	Marokko <sup>2</sup>	Rumänien <sup>2</sup>	Ungarn <sup>2</sup>
Belgien <sup>2</sup>	Frankreich <sup>2</sup>	Mexiko <sup>1</sup>	Russische Föderation <sup>2</sup>	Uruguay <sup>1</sup>
Bolivien	Georgien <sup>2</sup>	Montenegro <sup>2</sup>	Schweden <sup>2</sup>	Usbekistan <sup>2</sup>
(Plurinationaler Staat) <sup>1</sup>	Ghana <sup>2</sup>	Neuseeland <sup>1</sup>	Schweiz <sup>2</sup>	Vereinigte Republik Tansania <sup>2</sup>
Bosnien und Herzegowina <sup>2</sup>	Irland <sup>2</sup>	Nicaragua <sup>1</sup>	Serbien <sup>2</sup>	Vereinigte Staaten von Amerika <sup>2</sup>
Brasilien <sup>1</sup>	Island <sup>2</sup>	Niederlande <sup>2</sup>	Singapur <sup>2</sup>	Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>
Bulgarien <sup>2</sup>	Israel <sup>2</sup>	Nordmazedonien <sup>2</sup>	Slowakei <sup>2</sup>	Vietnam <sup>2</sup>
Chile <sup>1</sup>	Italien <sup>1</sup>	Norwegen <sup>1</sup>	Slowenien <sup>2</sup>	
China <sup>1</sup>	Japan <sup>2</sup>	Oman <sup>2</sup>	Spanien <sup>2</sup>	
Costa Rica <sup>2</sup>	Jordanien <sup>2</sup>	Österreich <sup>2</sup>	St. Vincent und die Grenadinen <sup>2</sup>	(Insgesamt 78)
	Kanada <sup>2</sup>	Panama <sup>2</sup>		

<sup>1</sup> Die Akte von 1978 ist die neueste Akte, an die 17 Staaten gebunden sind.

<sup>2</sup> Die Akte von 1991 ist die neueste Akte, an die 59 Staaten und 2 Organisationen gebunden sind.

<sup>3</sup> Betreibt ein Züchterrechtssystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 27 Mitgliedstaaten erfasst (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern).

<sup>4</sup> Betreibt ein Züchterrechtssystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitgliedstaaten erfasst (Äquatorialguinea, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Komoren, Kongo, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo, Tschad, Zentralafrikanische Republik)

#### B. Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

##### Staaten (19):

Afghanistan, Armenien, Brunei Darussalam, Guatemala, Honduras, Indien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Malaysia, Mauritius, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Simbabwe, Tadschikistan, Vereinigte Arabische Emirate, Venezuela (Bolivarische Republik)

##### Organisation (1):

Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum (ARIPO)

(Mitgliedstaaten der ARIPO (20): Botswana, Eswatini, Gambia, Ghana, Kenia, Lesotho, Liberia, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sudan, Uganda, Vereinigte Republik Tansania)

#### C. Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

##### Staaten (23):

Algerien, Antigua und Barbuda, Bahrain, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, El Salvador, Indonesien, Irak, Kambodscha, Kuba, Libyen, Liechtenstein, Malawi, Mosambik, Namibia, Pakistan, Saudi-Arabien, Sambia, Sudan, Thailand, Tonga, Turkmenistan, Zypern

##### Organisation (1):

Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC)

(Mitgliedstaaten der SADC (15): Angola, Botswana, Demokratische Republik Kongo, Eswatini, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Sambia, Seychellen, Simbabwe, Südafrika, Vereinigte Republik Tansania)

[Anhang II folgt]

## ANHANG II Beiträge der Verbandsmitglieder zum 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

2022 In Rechnung gestellt	2023 In Rechnung gestellt	Mitglieder	Anzahl Einheiten	2024 Für Rechnungsstellung geschätzt	2025 Für Rechnungsstellung geschätzt
10.728	10.728	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI)	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Ägypten	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Albanien	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Argentinien	0.50	26.820	26.820
10.728	10.728	Aserbaidshjan	0.20	10.728	10.728
53.641	53.641	Australien	1.00	53.641	53.641
10.728	10.728	Belarus	0.20	10.728	10.728
80.462	80.462	Belgien	1.50	80.462	80.462
10.728	10.728	Bolivien (Plurinationaler Staat)	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Bosnien und Herzegowina	0.20	10.728	10.728
13.410	13.410	Brasilien	0.25	13.410	13.410
10.728	10.728	Bulgarien	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Chile	0.20	10.728	10.728
107.282	107.282	China	2.00	107.282	107.282
10.728	10.728	Costa Rica	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Dänemark	0.50	26.820	26.820
268.205	268.205	Deutschland	5.00	268.205	268.205
10.728	10.728	Dominikanische Republik	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Ecuador	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Estland	0.20	10.728	10.728
268.205	268.205	Europäische Union	5.00	268.205	268.205
53.641	53.641	Finnland	1.00	53.641	53.641
268.205	268.205	Frankreich	5.00	268.205	268.205
10.728	10.728	Georgien	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Ghana	0.20	10.728	10.728
53.641	53.641	Irland	1.00	53.641	53.641
10.728	10.728	Island	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Israel	0.50	26.820	26.820
107.282	107.282	Italien	2.00	107.282	107.282
268.205	268.205	Japan	5.00	268.205	268.205
10.728	10.728	Jordanien	0.20	10.728	10.728
53.641	53.641	Kanada	1.00	53.641	53.641
10.728	10.728	Kenia	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Kirgisistan	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Kolumbien	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Kroatien	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Lettland	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Litauen	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Marokko	0.20	10.728	10.728
40.231	40.231	Mexiko	0.75	40.231	40.231
10.728	10.728	Montenegro	0.20	10.728	10.728
53.641	53.641	Neuseeland	1.00	53.641	53.641
10.728	10.728	Nicaragua	0.20	10.728	10.728
160.923	160.923	Niederlande	3.00	160.923	160.923
10.728	10.728	Nord-Mazedonien	0.20	10.728	10.728
53.641	53.641	Norwegen	1.00	53.641	53.641

2022 In Rechnung gestellt	2023 In Rechnung gestellt	Mitglieder	Anzahl Einheiten	2024 Für Rechnungsstellung geschätzt	2025 Für Rechnungsstellung geschätzt
53.641	53.641	Oman	1.00	53.641	53.641
40.231	40.231	Österreich	0.75	40.231	40.231
10.728	10.728	Panama	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Paraguay	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Peru	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Polen	0.50	26.820	26.820
10.728	10.728	Portugal	0.20	10.728	10.728
80.462	80.462	Republik Korea	1.50	80.462	80.462
10.728	10.728	Republik Moldau	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Rumänien	0.20	10.728	10.728
107.282	107.282	Russische Föderation	2.00	107.282	107.282
80.462	80.462	Schweden	1.50	80.462	80.462
80.462	80.462	Schweiz	1.50	80.462	80.462
10.728	10.728	Serbien	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Singapur	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Slowakei	0.50	26.820	26.820
10.728	10.728	Slowenien	0.20	10.728	10.728
107.282	107.282	Spanien	2.00	107.282	107.282
10.728	10.728	St. Vincent und die Grenadinen	0.20	10.728	10.728
53.641	53.641	Südafrika	1.00	53.641	53.641
10.728	10.728	Trinidad und Tobago	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Tschechische Republik	0.50	26.820	26.820
10.728	10.728	Tunesien	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Türkiye	0.50	26.820	26.820
10.728	10.728	Ukraine	0.20	10.728	10.728
26.820	26.820	Ungarn	0.50	26.820	26.820
10.728	10.728	Uruguay	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Usbekistan	0.20	10.728	10.728
10.728	10.728	Vereinigte Republik Tansania	0.20	10.728	10.728
268.205	268.205	Vereinigte Staaten von Amerika	5.00	268.205	268.205
107.282	107.282	Vereinigtes Königreich	2.00	107.282	107.282
10.728	10.728	Vietnam	0.20	10.728	10.728
<b>3.569.798</b>	<b>3.569.798</b>		<b>66.55</b>	<b>3.569.798</b>	<b>3.569.798</b>

[Anhang III folgt]

## ANHANG III      Definition von Einnahmequellen und Kostenkategorien

### Einnahmequellen

**Beiträge:** Beiträge der Verbandsmitglieder nach dem UPOV-Übereinkommen (Artikel 29 der Akte von 1991 und Artikel 26 der Akte von 1978).

**Gebühren aus IT-Instrumenten und Dienstleistungen der UPOV:** Gebühren für Datenbanken, IT-Instrumente und Dienstleistungen der UPOV.

**Sonstige Einnahmen:** Buchhaltungsberichtigungen (Gutschriften) aus früheren Jahren, Währungsanpassungen, Unterstützungsgebühren bezüglich außeretatmäßiger Tätigkeiten, die von der UPOV durchgeführt und aus Treuhandgeldern finanziert werden, und Gebühren aus Fernlehrgangsprogrammen.

### Kostenkategorien

#### Personalkosten

**Posten:** Bezüge des Personals, insbesondere Gehälter, Ortszuschläge, Kinderbeihilfen, Sprachenzulagen und Überstunden, Nichtansässigkeitszuschläge, Postenzuschläge und Repräsentationszuschläge.

**Bedienstete auf Zeit:** Bezüge und Zulagen für den gehobenen Dienst und den allgemeinen Dienst mit Zeitverträgen.

#### Nichtpersonalkosten

##### *Praktika und Stipendien*

**Praktika:** Bezüge und Zulagen für Praktikanten.

**Stipendien:** Ausgaben in Verbindung mit einer Schulungsveranstaltung, die qualifizierten Personen einen geldlichen Zuschuss zum Erreichen spezieller Lernziele zur Verfügung stellt.

##### *Reisen, Ausbildung und Zuschüsse*

**Dienstreisen:** Reisekosten und Tagegelder für alle Mitarbeiter auf Dienstreisen.

**Reisen Dritter:** Reisekosten und Tagegelder für alle Dritten, einschließlich Reisekosten von Regierungsbeamten, Teilnehmern und Referenten, die an von der UPOV finanzierten Tagungen teilnehmen.

**Ausbildung und damit verbundene Reisezuschüsse:** Reisekosten, Tagegelder sowie Ausbildungs- und sonstige Gebühren im Zusammenhang mit der Teilnahme von Auszubildenden an Lehrgängen und Seminaren, Stipendien.

##### *Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen*

**Konferenzen:** Honorare, Reisekosten und Tagegelder für Dolmetscher, Anmietung von Konferenzräumen und Simultanübersetzungsanlagen und -plattformen, Erfrischungen und Empfänge.

**Veröffentlichungen:** Druck und Binden extern: Fachzeitschriften: Papier und Druck, sonstige Druckerarbeiten: Abdruck von in den Fachzeitschriften erschienenen Artikeln, Broschüren, Verträge, Sammlungen von Gesetzestexten, Handbücher, Arbeitsformulare und sonstiges gedrucktes Material, Videos und sonstige Formen der elektronischen Veröffentlichung.

**Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen:** Honorare gemäß den einzeln vertraglich vereinbarten Dienstleistungen.

**Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen:** umfassen alle anderen vertraglich vereinbarten Dienstleistungen sowohl mit kommerziellen als auch mit nicht kommerziellen Anbietern.

### *Betriebsaufwand*

Alle Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Anmietung, Verbesserung und Instandhaltung von Büroräumen und der Anmietung oder Wartung von Betriebsausstattung und Mobiliar. Kosten für Nachrichtenverbindungen wie Fernsprehdienst, Internet, Faksimile und Postgebühren, sonstige Kosten wie medizinische Versorgung, Unterbringungsdienst, Verwaltungsgericht, Personalverband, Bewirtung, Bankgebühren, Zinsen für Bank- und andere Kredite (mit Ausnahme von Baukrediten), Währungsangleichungen (Lastschriften), Buchprüfungsgebühren, unvorhergesehene Ausgaben und Buchhaltungsberichtigungen (Lastschriften) für frühere Jahre, Beiträge an gemeinsame administrative Tätigkeiten im System der Vereinten Nationen sowie alle gemeinsamen Ausgaben, die entweder mit den gemeinsamen Tätigkeiten mit der WIPO oder den von der WIPO tatsächlich erbrachten Dienstleistungen verbunden sind.

### *Betriebsausstattung und Bürobedarf*

**Mobiliar und Betriebsausstattung:** Ankauf von Büromöbeln und Bürogeräten, Computerausstattung (Desktop-Computer, Laptops, Drucker, Server usw.), Konferenzanlagen, Vervielfältigungsgeräte, Transportmittel.

**Bürobedarf und Materialien:** Schreibpapier und Büromaterial, Material für die Vervielfältigung im Hause (Offset, Mikrofilme usw.), Bücher für die Bücherei und Bezug von Fachzeitschriften und regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen, Uniformen, Material für die Datenverarbeitung, Computersoftware und Lizenzen.

[Ende des Anhangs III und des Dokuments]